- Herr Utsch bezieht sich auf die letzten Beratungen im APUE zur Bebauung des Schulgassenareals und geht auf die bis zum Rat angestrebte Ideensammlung ein. Er fragt, ob es nach Absage des Ankermieters irgendwelche Ideen oder Strömungen gebe.
  Frau Straßek-Knipp verweist auf die kurzfristige Rückkehr aus dem Urlaub und die aktuelle urlaubsbedingte Abwesenheit des Ersten Beigeordneten. Sie habe den Auftrag, sich mit den Herren Jakobi und Sagir in Verbindung zu setzen zur Eruierung des weiteren Vorgehens, nachdem im Ausschuss nicht die Verlängerung des Städtebaulichen Vertrags beschlossen wurde. Zielsetzung sei eine Beratung im nächsten Ausschuss.
  Seine Fraktion, so ergänzt Herr Strausfeld, hätte in der heutigen Sitzung das Spüren eines „dünnen Atems“ in der Sache erwartet. Es bestehe ja auch die Möglichkeit, dass Sagir und Ratisbona kein Interesse mehr hätten. Er regt an, mit der GWG in Kontakt zu treten und das Interesse einer möglichen Bebauung nachzufragen.
  Frau Zorlu ergänzt, dass man kein mangelndes Interesse unterstellen solle. Man bestehe darauf, dass Sagir im nächsten Ausschuss die Chance erhalte, Möglichkeiten vorzustellen.
  Herr Strausfeld stellt klar, dass dies so auch nicht gemeint gewesen sei.

- Auf Frage von Herrn Utsch bestätigt Herr Neulen, dass auch aus Eitorf Holz aus den Waldschäden nach China exportiert wird.

- Herr Fürst spricht die umfangreichen Wald- bzw. Holzarbeiten an und fragt, wer die Wege im Anschluss wieder instand setzt bzw. ob die Gemeinde die Kosten dafür tragen müsse.
  Frau Straßek-Knipp verweist auf mehrere Hinweise und Beschwerden in dieser Richtung. Diese würden an den Bauhof weitergegeben. In der Regel seien die Firmen bekannt und man setze sich mit diesen in Verbindung. Bisher seien noch keine Kosten für die Gemeinde entstanden.